

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Thering (CDU) vom 07.12.17

und Antwort des Senats

Betr.: Veröffentlichung und Aufschlüsselung der Verkehrsunfallzahlen in Hamburg für den Zeitraum Januar bis September 2017 (VII); hier: Alkohol- und drogenbedingte Verkehrsunfälle

Mit verschiedenen Drs. (Drs. 21/10150, 21/10270, 21/10292, 21/10296, 21/10297, 21/10308, 21/10309, 21/10316, 21/10317) hatte ich die Hamburger Unfallzahlen für das erste Halbjahr des laufenden Jahres inklusive einer detaillierten Aufschlüsselung der Daten abgefragt. Besorgniserregend waren im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr vor allem der abermalige Anstieg sowohl der Unfallzahlen auf 33.797 und damit den höchsten Stand in einem ersten Halbjahr seit 2011 als auch der Anstieg der bei Verkehrsunfällen ums Leben gekommenen Personen (von neun auf 15 Todesfälle).

Am 23. November 2017 hat das Statistische Bundesamt (Destatis) die bundesweiten Verkehrsunfallzahlen für die ersten drei Quartale (Q1 – Q3) beziehungsweise den Zeitraum Januar bis September 2017 veröffentlicht¹, sodass eine entsprechende Datenbasis auch für Hamburg vorliegen muss.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Die Verkehrsunfalldaten sind am 8. Dezember 2017 durch eine Abfrage in der Unfalldatenbank Elektronische Unfalltypensteckkarte (EUSka) ermittelt worden. Die Daten für das Jahr 2017 sind vorläufig. Zu den Auswertekriterien siehe Drs. 21/8126 und 21/9490.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

I. Alkoholbedingte Verkehrsunfälle im Zeitraum Januar bis einschließlich September 2017 in Hamburg

- 1. Wie viele alkoholbedingte Verkehrsunfälle haben sich im Zeitraum Januar bis einschließlich September 2017 in Hamburg ereignet, welche Verkehrsmittel waren jeweils wie häufig involviert und wie stellt sich die Entwicklung absolut sowie prozentual im Vergleich zum Zeitraum Januar bis einschließlich September 2016 in Hamburg dar?*

Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss sowie die Art der Verkehrsbeteiligung bei diesen Verkehrsunfällen in den ersten drei Quartalen der Jahre 2011 bis 2017 für Hamburg und die jeweilige Entwicklung der Zahlenwerte von 2016 auf 2017 sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

¹ https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2017/11/PD17_423_46241.html.

	Unfallzahlen der ersten drei Quartale der Jahre							Entwicklung 2016/2017	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	absolut	prozentual
Anzahl	590	623	580	565	569	585	539	-46	-7,9%

Beteiligtengruppe	Beteiligte Verkehrsmittel							Entwicklung 2016/2017	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	absolut	prozentual
Bus	6	4	6	5	4	10	8	-2	-
Fußgänger	33	34	23	24	31	28	27	-1	-3,6%
Krad	12	12	9	14	9	9	9	0	-
Lkw	54	55	45	57	55	59	52	-7	-11,9%
Mofa/Moped	20	23	13	9	10	13	14	1	-
Pkw	916	955	937	876	876	946	856	-90	-9,5%
Radfahrer	80	80	86	79	99	73	57	-16	-21,9%
Sonstige Fahrzeuge/ ohne Angabe	7	5	5	8	6	2	10	8	-
Sonstige Kfz	7	5	3	2	4	2	6	4	-

2. Wie viele der alkoholisierten Verursacher eines Verkehrsunfalls im Zeitraum Januar bis einschließlich September 2017 in Hamburg hatten einen gemessenen Blutalkoholwertwert (BAK)

- zwischen 0,3-0,4 Promille (= relative Fahruntüchtigkeit)?
- zwischen 0,5-1,0 Promille?
- über 1,1 Promille (= absolute Fahruntüchtigkeit)?

Die Anzahl der alkoholisierten Hauptverursacher eines Verkehrsunfalles im Sinne der Fragestellung ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Promille	Anzahl
0,3‰ - 0,4‰	11
0,5‰ - 1,0‰	98
über 1,1‰	359

3. Wie lautet der bei Verkehrsunfällen im Zeitraum Januar bis einschließlich September 2017 in Hamburg bei einem Unfallverursacher höchste gemessene Wert der Blutalkoholkonzentration in Promille, wann und wo ereignete sich der entsprechende Unfall und wie viele Personen wurden hierbei gegebenenfalls wie stark verletzt?

3,8 Promille. Der Unfall ereignete sich am 10. März 2017 um 07.48 Uhr in der Straße Bekkamp 1 in 22045 Hamburg. Personen wurden hierbei nicht verletzt.

4. Wie viele alkoholbedingte Verkehrsunfälle haben sich jeweils im Zeitraum Januar bis einschließlich September seit 2011 in Hamburg ereignet und welche Verkehrsmittel waren jeweils wie häufig involviert?

Siehe Antwort zu I. 1.

5. Wie viele bei alkoholbedingten Verkehrsunfällen Verunglückte gab es im Zeitraum Januar bis einschließlich September 2017 in Hamburg?

- Wie viele Leichtverletzte waren darunter?
- Wie viele Schwerverletzte waren darunter?
- Wie viele Getötete waren darunter?

Bitte jeweils die Vergleichszahlen aus dem Zeitraum Januar bis einschließlich September der Jahre seit 2011 angeben sowie nach Verkehrsmitteln aufschlüsseln.

Die Anzahl der verunglückten Personen und die von ihnen genutzten Verkehrsmittel im Sinne der Fragestellungen sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung:

	Verunglückte bei Verkehrsunfällen unter Alkoholeinfluss der ersten drei Quartale der Jahre						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bus	5	-	3	2	3	3	3
davon leichtverletzt	4	-	3	2	3	3	3
davon schwerverletzt	1	-	-	-	-	-	-
davon getötet	-	-	-	-	-	-	-
Fußgänger	25	31	17	20	26	26	23
davon leichtverletzt	20	20	12	16	19	20	17
davon schwerverletzt	5	9	3	4	6	6	3
davon getötet	-	2	2	-	1	-	3
Krad	7	9	8	8	8	5	6
davon leichtverletzt	3	7	5	7	6	4	4
davon schwerverletzt	4	2	3	-	2	1	2
davon getötet	-	-	-	1	-	-	-
Lkw	5	1	2	2	6	5	3
davon leichtverletzt	5	1	2	1	6	3	2
davon schwerverletzt	-	-	-	1	-	2	1
davon getötet	-	-	-	-	-	-	-
Mofa/Moped	11	12	9	5	8	9	9
davon leichtverletzt	9	10	9	5	8	8	9
davon schwerverletzt	2	2	-	-	-	1	-
davon getötet	-	-	-	-	-	-	-
Pkw	156	146	153	134	156	156	136
davon leichtverletzt	134	133	131	108	139	133	126
davon schwerverletzt	19	11	21	25	17	20	10
davon getötet	3	2	1	1	-	3	-
Radfahrer	49	53	65	56	71	48	35
davon leichtverletzt	39	46	51	47	55	38	32
davon schwerverletzt	10	7	13	9	15	10	3
davon getötet	-	-	1	-	1	-	-
Sonstige Kfz	-	4	-	-	-	1	2
davon leichtverletzt	-	4	-	-	-	1	2
davon schwerverletzt	-	-	-	-	-	-	-
davon getötet	-	-	-	-	-	-	-

II. Drogenbedingte Verkehrsunfälle im Zeitraum Januar bis einschließlich September 2017 in Hamburg

6. *Wie viele drogenbedingte Verkehrsunfälle haben sich im Zeitraum Januar bis einschließlich September 2017 in Hamburg ereignet, welche Drogen spielten hierbei wie häufig eine Rolle, welche Verkehrsmittel waren jeweils wie häufig involviert und wie stellt sich die Entwicklung absolut sowie prozentual im Vergleich zum Zeitraum Januar bis einschließlich September 2017 dar? Bitte angeben, wie viele Verkehrsunfälle auf welche Drogenarten zurückzuführen sind.*
7. *Wie viele drogenbedingte Verkehrsunfälle haben sich jeweils im Zeitraum Januar bis einschließlich September der Jahre seit 2011 in Hamburg ereignet und welche Verkehrsmittel waren jeweils wie häufig involviert? Bitte jeweils die Vergleichszahlen aus dem Zeitraum Januar bis einschließlich September der Jahre seit 2011 angeben und nach Verkehrsmitteln aufschlüsseln sowie angeben, wie viele Verkehrsunfälle auf welche Drogenarten zurückzuführen sind.*

Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Drogen-/Medikamenteneinfluss sowie die Art der Verkehrsbeteiligung bei diesen Verkehrsunfällen in den ersten drei Quartalen der Jah-

re 2011 bis 2017 und die jeweilige Entwicklung der Zahlenwerte sind in den folgenden Tabellen dargestellt. Zu Frage 6. wird nach der Systematik der Abfragen von einem Vergleich der Jahre 2016 und 2017 ausgegangen. Im Übrigen siehe Drs. 21/10309.

	Unfallzahlen der ersten drei Quartale der Jahre							Entwicklung 2016/2017	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	absolut	prozentual
Anzahl	73	82	91	98	110	153	126	-27	-17,6%

Beteiligtengruppe	Beteiligte Verkehrsmittel							Entwicklung 2016/2017	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	absolut	prozentual
Bus	2	-	-	-	1	4	2	-2	-50,0%
Fußgänger	5	-	2	2	2	9	3	-6	-66,7%
Krad	2	3	3	2	4	5	5	0	0,0%
Lkw	7	5	13	16	20	22	22	0	0,0%
Mofa/Moped	1	4	2	1	2	1	5	4	400,0%
Pkw	98	134	161	160	168	244	220	-24	-9,8%
Radfahrer	12	3	6	11	6	20	3	-17	-85,0%
Sonstige Fahrzeuge/ ohne Angabe	4	-	-	2	3	1	2	1	100,0%
Sonstige Kfz	-	2	-	-	-	-	-	-	-

8. *Wie viele bei drogenbedingten Verkehrsunfällen Verunglückte gab es im Zeitraum Januar bis einschließlich September 2017 in Hamburg?*

- a) *Wie viele Leichtverletzte waren darunter?*
- b) *Wie viele Schwerverletzte waren darunter?*
- c) *Wie viele Getötete waren darunter?*

Bitte jeweils die Vergleichszahlen aus Zeitraum Januar bis einschließlich September der Jahre seit 2011 angeben und nach involvierten Verkehrsmitteln aufschlüsseln sowie angeben, welche Drogenarten wie häufig jeweils eine Rolle spielten.

In der folgenden Tabelle wird die Anzahl der Verunglückten bei Verkehrsunfällen unter Drogen-/Medikamenteneinfluss, die jeweils davon Leicht-, Schwerverletzten und Getöteten sowie die Art der Verkehrsbeteiligung im ersten Halbjahr der Jahre 2011 bis 2017 angegeben. Im Übrigen siehe Vorbemerkung und Antwort zu 6 und 7.

	Verunglückte bei Verkehrsunfällen unter Drogen-/ Medikamenteneinfluss der ersten drei Quartale der Jahre						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Fußgänger	4	-	2	2	2	8	3
davon leichtverletzt	3	-	-	2	2	6	2
davon schwerverletzt	1	-	2	-	-	2	1
davon getötet	-	-	-	-	-	-	-
Krad	2	2	1	1	1	2	3
davon leichtverletzt	-	1	-	-	1	2	3
davon schwerverletzt	2	1	1	1	-	-	-
davon getötet	-	-	-	-	-	-	-
Lkw	1	-	-	3	-	8	2
davon leichtverletzt	-	-	-	2	-	5	1
davon schwerverletzt	1	-	-	1	-	3	1
davon getötet	-	-	-	-	-	-	-
Mofa/Moped	1	3	3	1	-	-	2
davon leichtverletzt	1	3	3	-	-	-	2
davon schwerverletzt	-	-	-	1	-	-	-
davon getötet	-	-	-	-	-	-	-

	Verunglückte bei Verkehrsunfällen unter Drogen-/ Medikamenteneinfluss der ersten drei Quartale der Jahre						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Pkw	30	29	40	41	43	48	48
davon leichtverletzt	23	26	35	33	40	38	43
davon schwerverletzt	6	3	5	8	3	9	5
davon getötet	1	-	-	-	-	1	-
Radfahrer	8	3	4	8	5	12	3
davon leichtverletzt	5	3	3	7	2	9	2
davon schwerverletzt	3	-	1	1	3	3	1
davon getötet	-	-	-	-	-	-	-